Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Donnerstag, den 13. März 2014 um 22:31 Uhr

Aufgrund der anhaltenden Verbalattacken gegen Stefan Schnabl will der EV Regensburg auf diesem Wege seine Wertschätzung gegenüber seinem hauptamtlichen Nachwuchstrainer deutlich machen.

Stefan Schnabl fungiert seit der Entlassung von Rob Leask neben seinem eigentlichen Job zusätzlich als Interimstrainer für die Oberligamannschaft. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Herr Schnabl erhält dafür keine zusätzliche Vergütung. Weitere Kosten für einen zusätzlichen Trainer wären aufgrund der finanziellen Lage des Vereins auch nicht tragbar gewesen. Seine bis dahin ausgeübte Funktion als Unterstützung von Rob Leask , insbesondere als „Integrationshilfe“ für die in die Oberligamannschaft berufenen DNL-Jungs, hat er unseres Erachtens hervorragend erfüllt. Stefan Schnabl hat mit unserem DNL- Team für bundesweite Aufmerksamkeit gesorgt, indem er die Jungs in die Play-Offs gegen die Eisbären Berlin (!) geführt hat. Für die Lage, in der sich die 1. Mannschaft derzeit befindet, ist Stefan Schnabl nicht verantwortlich zu machen. Die Kritik an seinem Führungsstil ist unangemessen und vor allem irrelevant.

Und um es noch einmal ganz deutlich zu machen: Die unbedachten, beleidigenden und oft ehrenrührigen Äußerungen gegen Stefan Schnabl sind völlig haltlos und werden vom EVR Vorstand ausdrücklich missbilligt. Wir sind stolz, dass er dem EVR, trotz Angeboten auch aus dem Ausland, weiterhin die Treue hält.

An dieser Stelle bedankt sich der EVR Vorstand ausdrücklich für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein, rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche und die Hilfe in Notsituationen wie dieser.

Als Ausdruck dieser Wertschätzung, und um uns seine Mitarbeit weiter zu sichern, haben wir beschlossen, seinen bereits bestehenden Dreijahresvertrag um weitere zwei Jahre bis zum Jahr 2018 zu verlängern.

Stefan Schnabl genießt unsere Solidarität und unser vollstes Vertrauen.

EV Regensburg

Der Vorstand